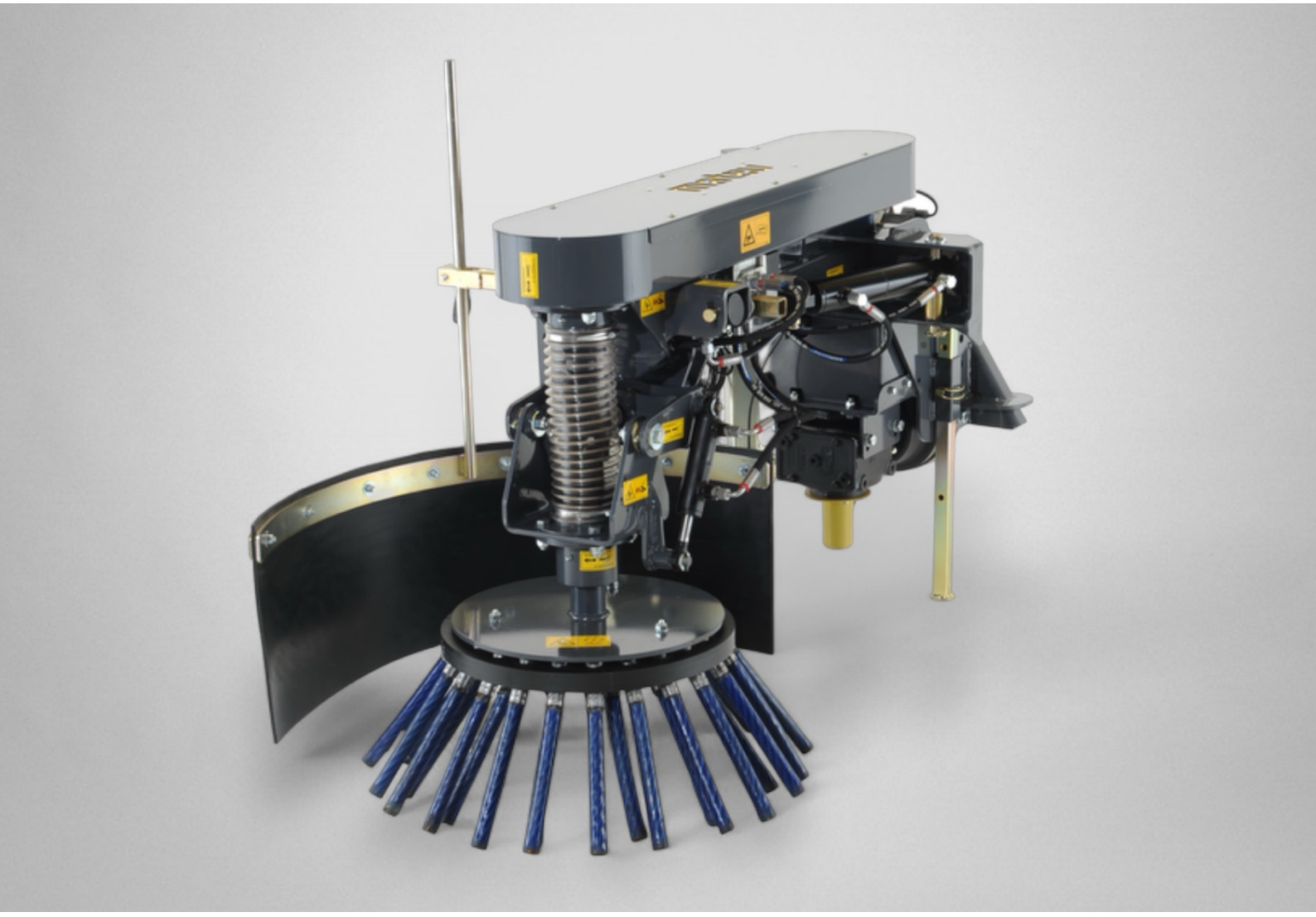
matev

Betriebsanleitung

WRM-145/200

Wildkrautbürste



matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn
Tel. +40 (0) 9101 9087-0
www.matev.eu | info@matev.eu

Stand: 10/2018
Irrtum und Änderungen vorbehalten.

DE

Inhaltsverzeichnis

1 Über diese Betriebsanleitung ... 3

2 Sicherheit ... 4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 4
2.2 Qualifikation des Personals ... 4
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 5
2.4 Spezielle Sicherheitshinweise ... 6
2.5 Grundregeln ... 7
2.6 Gefahrenhinweise ... 7

3 Aufgabe und Verwendung ... 7

4 Anlieferung und Transport ... 8

5 Montage ... 9
5.1 Montage der Gelenkwelle ... 9
5.1.1 Anpassen der Gelenkwelle ... 9
5.1.2 Gelenkwelle montieren ... 10
5.1.3 Gelenkwelle stark abgewinkelt ... 11
5.2 Hydraulikanschlüsse der Wildkrautbürste an Traktor anschließen ... 12
5.3 Wassersprengeinrichtung montieren ... 13
5.4 Hydraulik Varianten ... 15
5.4.1 zwei Funktionen mit einen hydraulischen Kreis ... 15
5.4.2 drei Funktionen mit zwei hydraulische Kreise ... 16
5.4.3 drei Funktionen mit einen hydraulischen Kreis ... 17
5.5 Umbau für den Betrieb auf der linken Seite ... 18

6 Bedienung ... 20
6.1 Wildkrautbürste anhängen ... 20
6.2 Wildkrautbürste einstellen ... 20
6.2.1 Neigung der Wildkrautbürste einstellen ... 20
6.2.2 Maximaler Bürstendruck ... 21
6.2.3 Schmutzfangtuch einstellen ... 21
6.2.4 Höhe Stützrad einstellen ... 22
6.3 Abstellen der Wildkrautbürste ... 22
6.4 Arbeiten mit der Wildkrautbürste ... 23
6.5 Austausch Bürste ... 24
6.6 Drehzahl ... 24

7 Instandhaltung ... 25
7.1 Allgemeines ... 25
7.2 Wartung ... 26
7.2.1 Wartungsplan ... 26
7.2.2 Schmierplan ... 26
7.2.3 Getriebeöl Wechsel ... 27
7.2.4 Hydraulikschläuche ... 27
7.2.5 Bürste wechseln ... 27
7.2.6 Keilriemen spannen ... 28
7.3 Störungen ... 29
7.4 Reparatur ... 30

8 Entsorgung ... 30

9 Gewährleistung ... 31

10 Technische Daten, Anbaugeräte und Zusatzausstattung ... 31
10.1 WRM-M 145 ... 31
10.2 WRM-M 200 ... 31
10.3 Anbaugeräte und Zusatzausstattung ... 31

11 Abbildungsverzeichnis ... 33

12 EG – Konformitätserklärung ... 34

1 Über diese Betriebsanleitung

Sehr geehrte Kundin! Sehr geehrter Kunde!

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf dieser Wildkrautbürste und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Vor dem ersten Einsatz dieses Gerätes lesen Sie diese Betriebsanleitung vollständig und gewissenhaft durch.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung griffbereit auf. Sie können dann bei Bedarf wichtige Informationen und Handlungsanweisungen nachlesen.

Aufzählungen sind mit Blickfangpunkten wie folgt gekennzeichnet:

- Text
- Text
- Text

Handlungsanweisungen sind in der Reihenfolge, in der sie auszuführen sind, wie folgt gekennzeichnet:

1. Text
2. Text
3. Text



Die Wildkrautbürste unterliegt dem technischen Fortschritt. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind dem Hersteller jederzeit vorbehalten.

2 Sicherheit



Hinweis
Unbedingt lesen!!!

In diesem Kapitel sind Vorschriften und Hinweise zusammengefasst, die Sie beachten müssen.

Personen, die die Wildkrautbürste montieren, bedienen und instand halten, müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät darf nur an Traktoren oder Trägerfahrzeuge mit Fronthydraulik **unter Einhaltung der zulässigen Achslasten angebaut werden.**
- Verwenden Sie die Wildkrautbürste nur zum Beseitigen von Unkraut
- Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Bediener.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Das Anbaugerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Ferner beinhaltet die bestimmungsgemäße Verwendung die ausschließliche Verwendung von Original – Ersatzteilen und Zusatzausrüstungen bzw. solcher Teile und Ausrüstungen, die den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine führen zum Haftungsausschluss des Herstellers. Für die daraus resultierenden Schäden, bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung drohen:
    - Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter
    - Beschädigungen am Traktor und an den Anbaugeräten
    - Schäden für die Umwelt
    - Sofortiges erlöschen der Garantie
- Nicht vom Hersteller autorisierte Veränderungen am Gerät und/oder dem hinzuzurechnendem Zubehör führen zu einem Erlöschen der Garantie und schließen eine Haftung des Herstellers für Schäden, welche auf den Änderungen beruhen, aus.
- Zur Vermeidung von Unfällen sowie Senkung von Unfallrisiken finden die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln uneingeschränkt Geltung.

2.2 Qualifikation des Personals

Es dürfen nur solche Personen das Gerät montieren, bedienen und instand halten, die wie folgt qualifiziert sind:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie haben diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden allgemeine Sicherheitshinweise erklärt, die in den folgenden Kapiteln verwendet werden.

Folgen Sie diesen Sicherheitshinweisen, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten und um Arbeitszeit und Kosten zu sparen.

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die allgemeinen gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften! Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Sicher stellen das alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind.
- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!
- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren. Auf ausreichende Sicht achten!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Daher sofort einen Arzt aufsuchen – Infektionsgefahr!
- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel abziehen! Nach Durchführung dieser Arbeiten sämtliche Schutzvorrichtungen wieder anbringen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!

Diese Sicherheitshinweise werden in den folgenden Kapiteln verwendet.



Gefahr!
Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.
Befolgen Sie den Sicherheitshinweis.



Achtung!
Leichte Verletzungen des Bedieners oder Dritter können eintreten. Der Traktor, die Wildkrautbürste oder die Umwelt können beschädigt werden. Beachten Sie den Sicherheitshinweis.



Hinweis!
Wichtige, hilfreiche Tipps oder Informationen für den Bediener.
Lesen Sie diesen Hinweis. Es erleichtert Ihre Arbeit.



Achtung!
Verletzungen können eintreten.
Tragen Sie Arbeitsschutzkleidung.

2.4 Spezielle Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden Sicherheitshinweise aufgeführt, die als Aufkleber an den Anbaugeräten angebracht sind.



Achtung!
Verletzungen durch nicht bestimmungsgemäße Bedienung können eintreten. Das Gerät kann beschädigt werden.
Lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig durch.
Beachten Sie die Sicherheitshinweise.



Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor – Sicherheitsabstand einhalten.



Achtung!
Quetschgefahr durch bewegliche Teile.
Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.
Beachten Sie den Hinweis in der Betriebsanleitung.



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.



Achtung!
Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen. Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile.



Achtung!
Verletzungsgefahr durch sich drehende Teile. Schalten Sie das Gerät ab. Warten Sie bis alle Maschinenteile stehen, bevor Sie das Gerät umbauen oder warten.
Nicht im Bereich der Antriebswelle aufhalten.
Erhöhtes Unfallrisiko durch sich drehende Zapfwelle. Betreten Sie nicht den Arbeitsbereich der Zapfwelle, wenn diese sich dreht.
Zu Ihrer Sicherheit dürfen Sie keine weite Kleidung, Riemen oder anderen losen Teile tragen.



Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit.
Hinweis im technischen Handbuch beachten.



Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen.



Achtung!
Alle Schraubverbindungen sind nach Ende bzw. vor Beginn des Einsatzes zu prüfen. Gelockerte Verbindungen müssen wieder fest angezogen werden. Es können Beschädigungen eintreten.

2.5 Grundregeln

- **Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit prüfen!!!**
- **Reinigungsarbeiten, z.B. mit einem Hochdruckreiniger, sollten so durchgeführt werden, dass der Wasserstrahl nicht direkt auf Lager- und Drehteile (Simmerringe, Schmiernippel, usw.) gehalten wird. Ansonsten Leichtgängigkeit der beweglichen Teile überprüfen und ggf. nachfetten!**
- **<u>Bei Zuwiderhandlung erlischt der Anspruch auf Garantieleistung.</u>**

2.6 Gefahrenhinweise



- Beim Schwenken der Wildkrautbürste achten Sie stets darauf, dass sich Niemand im Gefahrenbereich der Bürste aufhält – VERLETZUNGSGEFAHR
- Die Tiefeneinstellung der Bürste ist genauestens auszuwählen um Schäden am Untergrund, dem Fahrzeug und der Maschine zu verhindern.
- Bei Trägerfahrzeugen, die bei der Hubvorrichtung nicht nur SENKEN sondern auch DRÜCKEN können, ist darauf zu achten, dass die Hubvorrichtung niemals während der Arbeit die Wildkrautbürste am Boden andrückt – Hier besteht höchste Unfallgefahr. Durch die Entlastung der Achsen wird die Lenkbarkeit des Trägerfahrzeugs eingeschränkt. Das Fahrzeug muss an der Hubvorrichtung eine Schwimmstellung eingebaut haben, diese muss während des Räumens eingeschaltet sein, um Schäden an Fahrzeug und Maschine zu vermeiden.
- Wenn die Wildkrautbürste unter besonders trockenen Verhältnissen und gleichzeitig auf hartem Untergrund arbeiten soll, können sich Funken bilden. Die Möglichkeit des Entzündens trockener Vegetation ist daher vorhanden. Die zu bearbeitende Fläche vor der Anwendung wässern.

3 Aufgabe und Verwendung

In Verbindung mit einem Schlepper dient die Wildkrautbürste zum Entfernen von Wildkraut auf Straßen und Wegen.

Das Gerät ist im Frontanbau am Schlepper montiert und wird von diesem über eine Zapfwelle angetrieben. Die Bürste schwenkt hydraulisch über die Breite des Schleppers hinaus. Der Bürstenkopf lässt sich hydraulisch und oder mechanisch verstellen.

4 Anlieferung und Transport

Die Wildkrautbürste wird verzurrt auf einer Palette angeliefert.

Maschine von Palette heben

1. Entfernen Sie die Schutzverpackung und die Transportsicherung.
2. Heben Sie die Wildkrautbürste mit einem geeigneten Gerät (Kran oder Gabelstapler) von der Palette und stellen Sie es ab.

Transport über weite Strecken

Wenn Sie die Wildkrautbürste über größere Strecken transportieren wollen (z. B. Speditionsversand), müssen Sie die Maschine wie bei der Anlieferung auf eine Palette verzurren.

5 Montage



Gefahr!
Schalten Sie den Traktor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Anbaugeräte montieren oder demontieren.



Hinweis!
Tragen Sie die Fahrgestellnummer der Wildkrautbürste im Abschnitt 7.4 dieser Betriebsanleitung ein.

5.1 Montage der Gelenkwelle

Zur Kraftübertragung zwischen Schlepper und Kehrmaschine ist eine Gelenkwelle oder eine Hydraulik erforderlich. Es darf nur die von Hersteller mitgelieferte Gelenkwelle verwendet werden.

Je nach Traktortyp kann die mitgelieferte Gelenkwelle zu lang sein. In diesem Fall muss diese entsprechend den folgenden Schritten gekürzt werden.



Achtung!
Beschädigungen am Anbaugerät oder am Traktor können eintreten.
Verwenden Sie nur die mitgelieferte Gelenkwelle.



Hinweis!
Beachten sie bei der Montage der Gelenkwelle zusätzlich die mitgelieferte Originalanleitung des Gelenkwellenherstellers.



Die Sicherheits- und Wartungshinweise, die in der Gelenkwelle beiliegenden Betriebsanleitung enthalten sind, sind unbedingt zu beachten!

5.1.1 Anpassen der Gelenkwelle

1. Ziehen Sie die Gelenkwellenhälften auseinander.
2. Montieren Sie das eine Ende der Gelenkwelle am Traktor.
3. Montieren Sie das andere Ende der Gelenkwelle an das Anbaugerät.
4. Markieren Sie, in der kürzesten Arbeitsstellung, auf einer Hälfte der Gelenkwelle das abzusägende Stück.

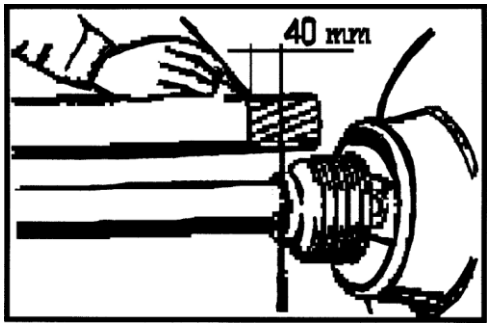


Bild 1: Markieren der Schnittstelle

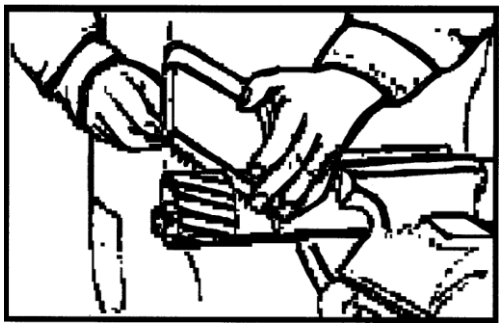


Bild 2: Absägen der Gelenkwelle

5. Schneiden Sie den Gelenkwellenschutz bis zur Markierung ab.
6. Sägen Sie das Profilrohr ab. Achtung: das Profilrohr muss 10mm länger als der Schutz sein.

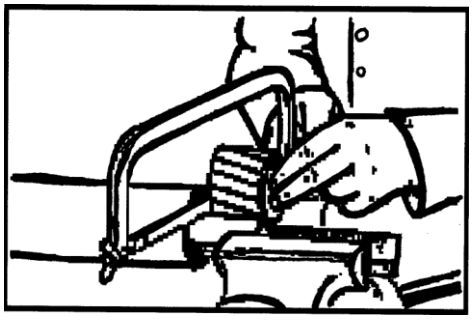


Bild 3: Profilrohr absägen

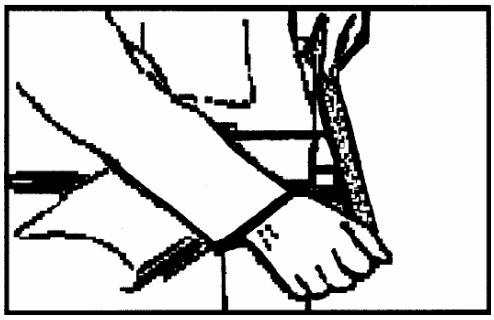


Bild 4: Entgraten der Schnittkanten

7. Wiederholen Sie die beschriebenen Schritte an der zweiten Gelenkwellenhälfte.
8. Entgraten Sie alle Schnittkanten.
9. Fetten sie die Profilrohre.

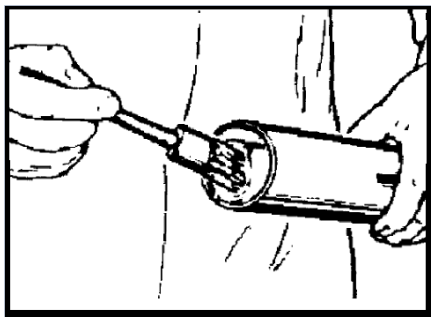


Bild 5: Fetten der Profilrohre

10. Schieben Sie die Profilrohre zusammen.

5.1.2 Gelenkwelle montieren

1. Drücken Sie die an den Außenseite befindliche Sperrscheibe und halten Sie diese gedrückt.
2. Schieben Sie die Keilnabe auf die Keilwelle der Zapfwelle.
3. Lassen Sie die Sperrscheibe los.
4. Bewegen Sie die Gelenkwelle etwas hin und her, bis die Sperrscheibe hörbar einrastet.

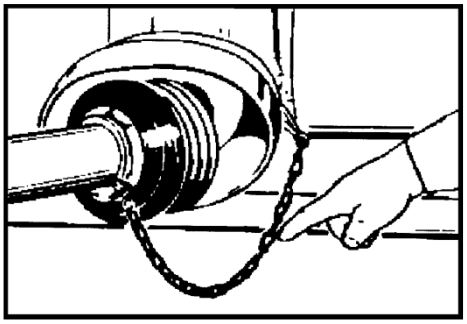


Bild 6: Die Sperrscheibe einrasten

5. Verbinden Sie das Gegenstück der Welle mit dem Anbaugerät und sichern sie dieses durch die im Lieferumfang befindliche Schraube.
6. Hängen Sie die Sicherungsketten der Gelenkwelle an ein feststehendes Teil am Traktor und am Anbaugerät ein.

5.1.3 Gelenkwelle stark abgewinkelt

Je nach Traktor kann die Gelenkwelle in der Arbeitsposition unterschiedlich stark abgewinkelt sein. Ist die Gelenkwelle zu stark abgewinkelt (Winkel größer 15 Grad), reduziert dies die Lebensdauer. Der Winkel der Gelenkwelle kann durch verschieben des Getriebes leicht reduziert werden. Das Getriebe kann über ein Loch Bild in der Höhe verschoben werden. Sollte die Gelenkwelle in ausgehobener Position stark abgewinkelt sein ist die Zapfwelle auszuschalten



Bild 7: Klemmring am Stehlager öffnen

Es muss der Klemmring am Stehlager geöffnet werden, um ein Verschieben der Welle zu ermöglichen. Dazu muss aber vorher die Riemen und die Riemenscheibe demontiert werden.

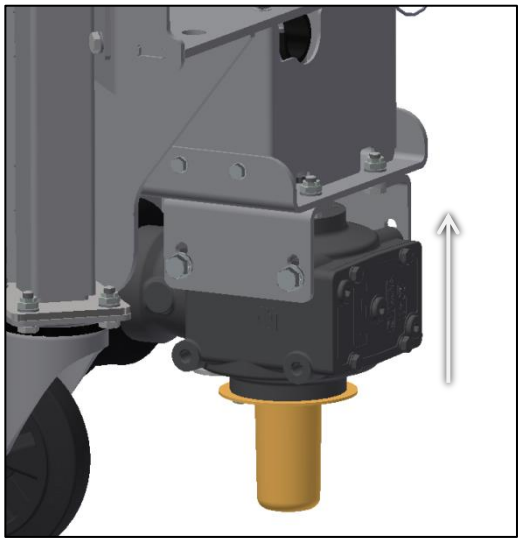


Bild 8: Getriebe in der Höhe anpassen

Die Riemenscheibe muss auch wieder auf die Höhe der anderen Riemenscheibe angepasst werden.

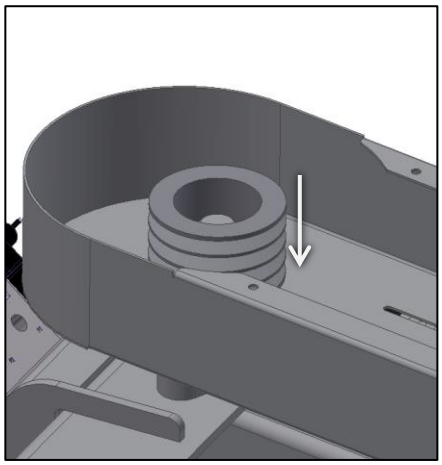


Bild 9: Riemenscheibe Höhe anpassen

5.2 Hydraulikanschlüsse der Wildkrautbürste an Traktor anschließen

Auf Sauberkeit der Steckkupplungen achten.

Hydraulisch Schwenken

Die Wildkrautbürste muss hydraulisch über die Breite des Schleppers hinausgeschwenkt werden. Danach kann über Hydraulikzylinder der Bürstenkopf angepasst werden. Die Hydraulikschläuche müssen am Traktor an freie Hydraulikkreisläufe angeschlossen werden.

5.3 Wassersprengeinrichtung montieren

Hinweis!
Die Wassersprengeinrichtung ist ein Zubehörteil und gehört nicht zum Lieferumfang der Frontkehrmaschine. Bestellen Sie diese bitte separat.

Für die Wassersprengeinrichtung (Bestell-Nr. 131_8751) liegt eine extra Betriebsanleitung bei.



Bild 10: Wassersprengeinrichtung



Bild 11: Platzierung Spritzdüsen



Bild 12: Wasserschlauch Verlegung

5.4 Hydraulik Varianten

Die Maschine ist in verschiedenen Varianten in Bezug auf die Steuerung der einstellbaren Funktionen erhältlich

5.4.1 zwei Funktionen mit einen hydraulischen Kreis

Bei dieser Variante ist die Wildkrautbürste mit einen hydraulischen Umschaltventil ausgestattet und hat die mechanische Verstellung für das Schwenken der Bürste.

1. Hydraulikanschluss zum Neigen des Bürstenkopfes, wobei das Umschaltventil, das über den Schalter gesteuert wird, zwischen Schwenken des Arms und Neigen Bürstenkopf umgeschaltet.
2. Das Schwenken des Bürstenkopfs wird über die mechanische Verstellung eingestellt

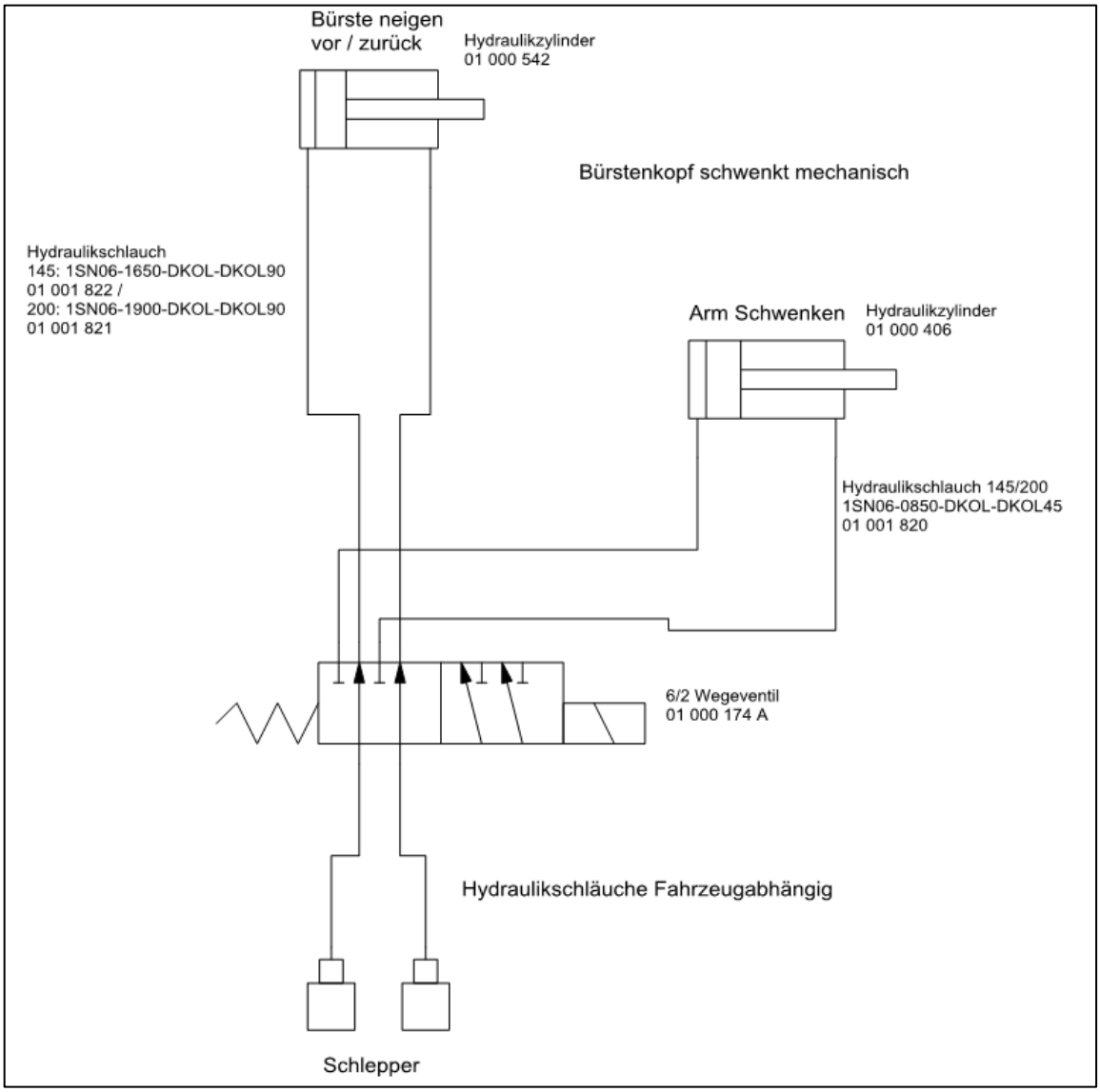


Bild 13: Hydraulikplan 1

5.4.2 drei Funktionen mit zwei hydraulische Kreise

Bei dieser Variante ist die Wildkrautbürste mit einen hydraulischen Umschaltventil ausgestattet. Das Schwenken wird mit Hilfe eines hydraulischen Zylinders verstellt.

1. Hydraulikanschluss zum Neigen des Bürstenkopfes, wobei das Umschaltventil, das über den Schalter gesteuert wird, zwischen Schwenken des Arms und Neigen Bürstenkopf umgeschaltet.
2. Das Schwenken des Bürstenkopfs wird über den zweiten Hydraulikanschluss am Trägerfahrzeug gesteuert.

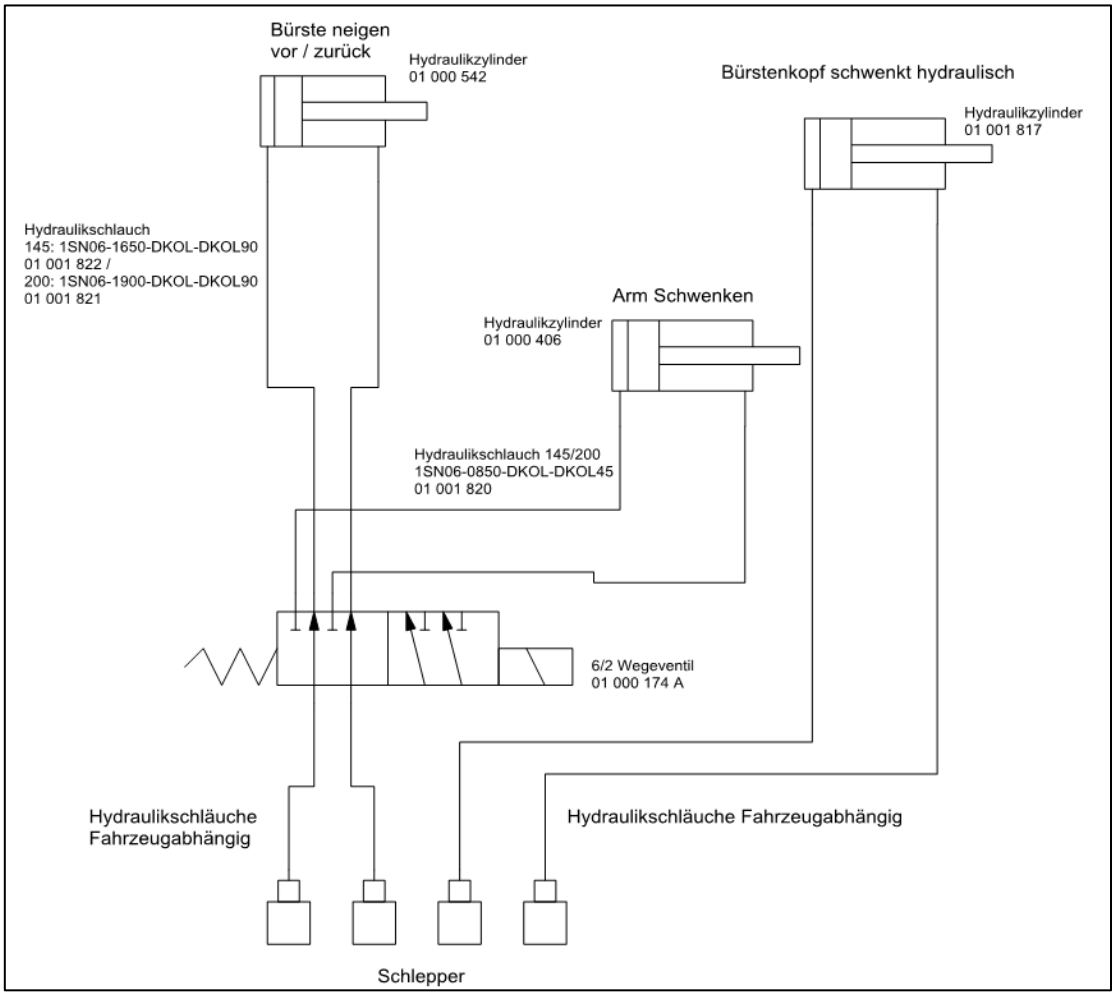


Bild 14: Hydraulikplan 2

5.4.3 drei Funktionen mit einen hydraulischen Kreis

Bei dieser Variante ist die Wildkrautbürste mit zwei hydraulischen Umschaltventilen ausgestattet. Das Schwenken der Bürste wird mit Hilfe eines hydraulischen Zylinders verstellt.

3. Hydraulikanschluss zum Neigen des Bürstenkopfes, wobei das Umschaltventil, das über den Schalter gesteuert wird, zwischen Schwenken des Arms und Neigen Bürstenkopf umgeschaltet.
4. Das Schwenken des Bürstenkopfs wird über das zweite Umschaltventil angesteuert.

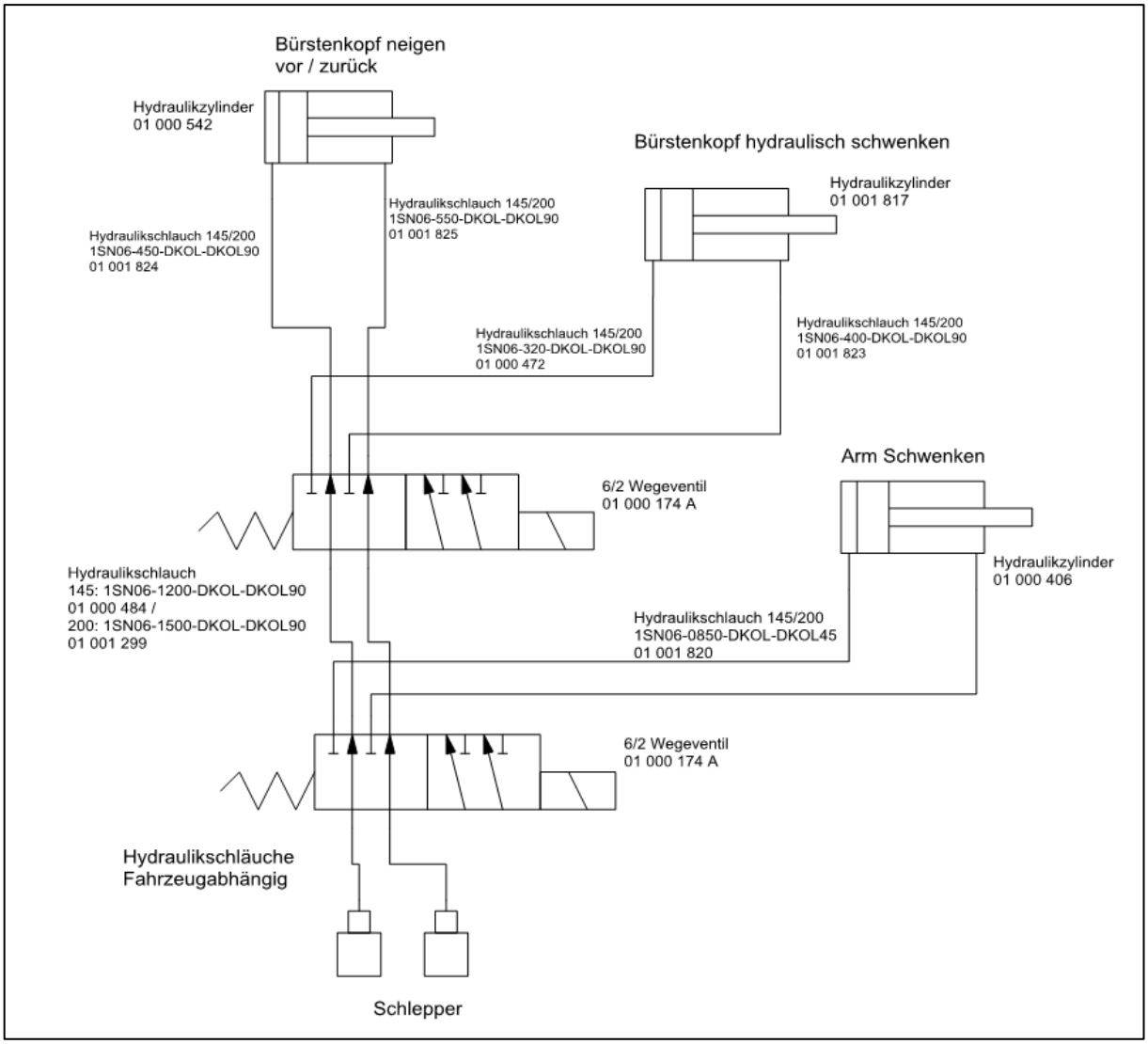


Bild 15: Hydraulikplan 3

5.5 Umbau für den Betrieb auf der linken Seite

Die Wildkrautbürste kann mit ein paar Handgriffen auf einen Linksbetrieb umgebaut werden.

1. Abdeckung demontieren



Bild 16: Abdeckung demontieren

2. Getriebe demontieren und gedreht wieder montieren

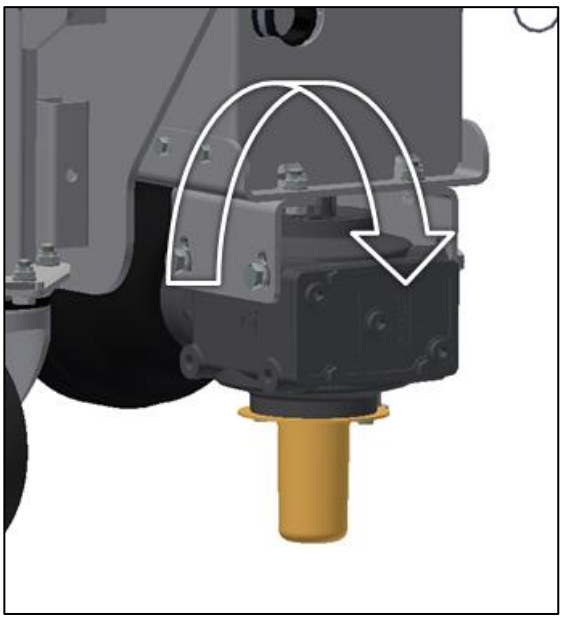


Bild 17: Getriebe drehen

3. Stützfuß, Zylinder und Stützrad jeweils auf die andere Seite montieren.

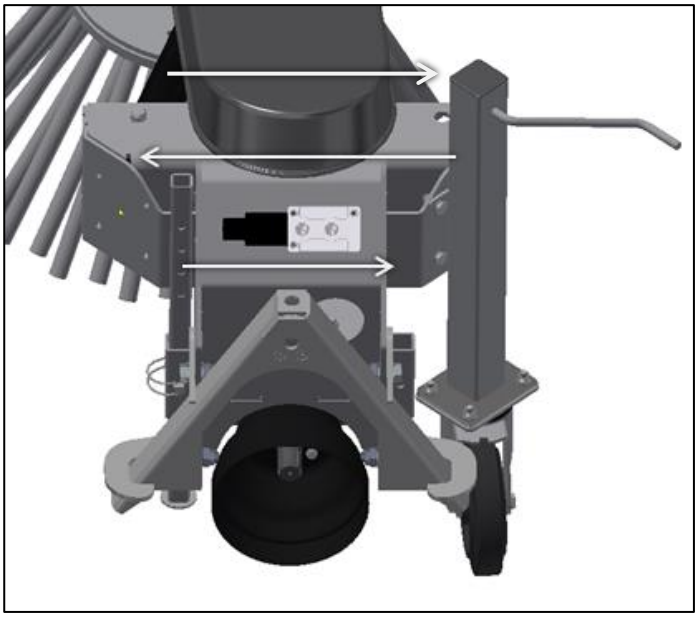


Bild 18: Stützfuß und Stützrad

4. Falls eine Wassersprengeinrichtung vorhanden ist, muss auch eine Düse auf die andere Seite geschraubt werden.

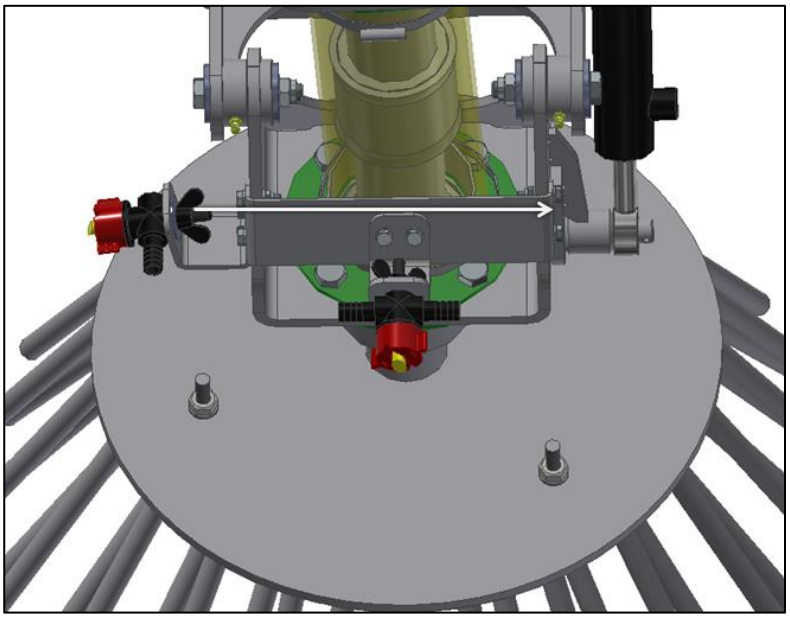


Bild 19: Spritzdüse andere Seite

5. Abdeckung Bild 16 wieder montieren.

6 Bedienung



Achtung!
Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Hinweise auf Sicherheit und Handhabung für die Bedienung des gesamten Gerätes und der Verbindung zum Traktor.



Hinweis!
Eine zu stramm eingestellte Wildkrautbürste bringt keine besseren Räumergebnisse.



Mit der Wildkrautbürste kann Unkraut auf Straßen, Rinnsalen und Wegen entfernt werden .

Zum ordnungsgemäßen Betrieb muss die Wildkrautbürste in der Neigung und Höhe richtig eingestellt werden. Ist die Maschine zu hoch eingestellt, wird die Fläche schlecht gereinigt. Ist die Wildkrautbürste jedoch zu tief eingestellt, hat die Maschine zu großen Bodendruck und kann dadurch beschädigt werden. Die Bürstenhöhe wird durch das Stützrad, das im Einsatz am Boden mitläuft, eingestellt. Das Stützrad muss so eingestellt sein, dass bei abgelassener Maschine die Bürste den Boden mit einen definierten Druck berührt. Da die Bürste ein Verschleißteil ist, muss ihre Einstellung vor jeden Einsatz geprüft und eingestellt werden.

6.1 Wildkrautbürste anhängen

1. Fahre Sie an die Bürste mit dem Trägerfahrzeug heran.
2. Heben Sie die Bürste mit dem Hubwerk aus. Achten Sie darauf, dass das Kuppeldreieck richtig eingerastet ist.
3. Nun stellen Sie den Motor ab, Hydraulikkreisläufe für den Betrieb der Wildkrautbüste drucklos machen und Fahrzeug ordnungsgemäß stillsetzen
4. Jetzt sichern Sie das Kuppeldreieck mit der Schraube, schließen die Hydraulikleitungen und Gelenkwelle an.
5. Stützfuß in der obersten Position fixieren

6.2 Wildkrautbürste einstellen



Hinweis!
Die Wildkrautbürste muss bei jedem neuen Anbau an einen Traktor und beim Nachstellen des Bürstendrucks in der Neigung neu eingestellt werden.

6.2.1 Neigung der Wildkrautbürste einstellen

Die Wildkrautbürste muss waagrecht zum Boden ausgerichtet werden. Über den Oberlenker am Frontkraftheber kann die Neigung der Maschine eingestellt werden. Wenn

das Laufrad senkrecht zum Boden steht ist die Maschine in der Neigung richtig eingestellt.

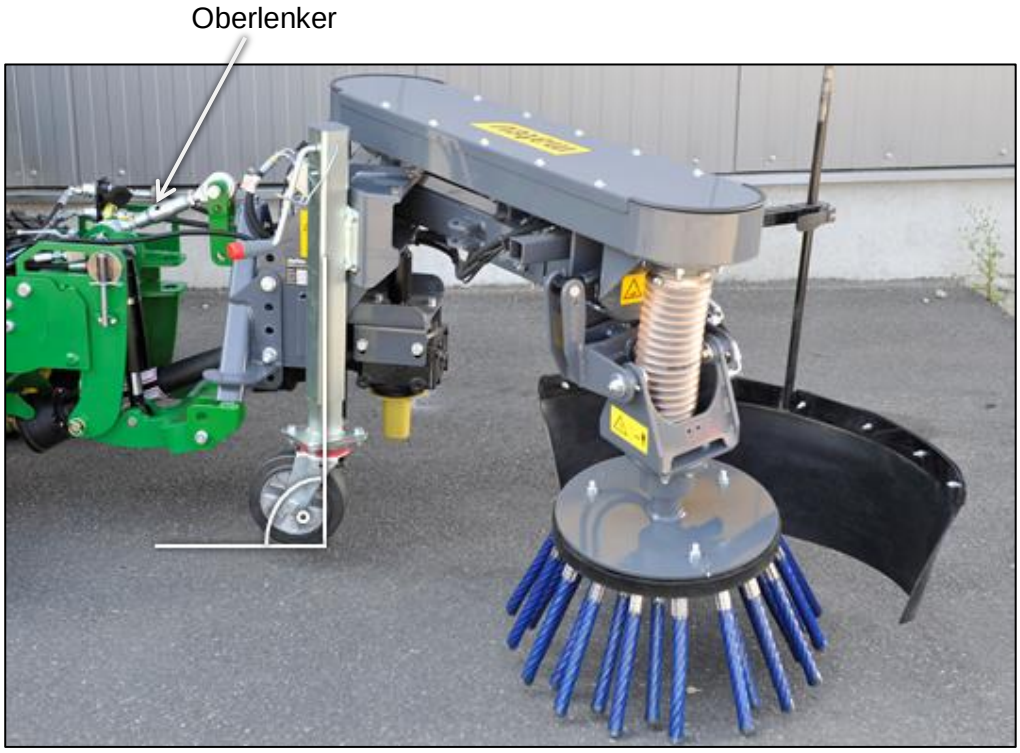


Bild 20: Neigung der Wildkrautbürste einstellen

6.2.2 Maximaler Bürstendruck

Der maximale Bürstendruck der Bürste auf den Untergrund muss so gewählt werden, dass bei stehendem Traktor mit der Wildkrautbürste in Schwimmstellung ein Druck von ca. 15kg wirkt. Einen Bürstendruck über diesen Bereich hinaus verursacht einen erhöhten Verschleiß der Bürste. Der Bürstendruck wird durch das Einstellen der Stützräder in der Höhe verändert. (Kapitel 6.2.4)

6.2.3 Schmutzfangtuch einstellen

Das Spritztuch sollte immer entsprechend der Einstellung des Bürstentellers eingestellt werden. Kontakt mit der Bürste sollte im Betrieb vermieden werden. Mit dem Tuch lässt sich das Räumgut leiden.
Bei flachem Gelände sollte das Spritztuch ganz nach unten gestellt werden, jedoch mit geringem Freigang.
Bei unebenem Gelände sollte das Tuch mit einen Abstand zwischen Gelände und Tuch von etwa 5-10cm vorhanden sein. So wird unnötiger Verschleiß vermieden.

6.2.4 Höhe Stützrad einstellen

Hinweis!
Stellen Sie das Stützrad so ein, dass die Bürste in Arbeitsstellung den Boden mit einem definierten Druck berührt.

1. Die Verdreh Sicherung der Höheneinstellung nach oben drehen
2. Durch Drehen des Griffs wird die Höhe des Rades eingestellt
3. Die Verdreh Sicherung wieder nach unten drücken.



Bild 21: Sicherung lösen

6.3 Abstellen der Wildkrautbürste

1. Die Wildkrautbürste einschwenken d.h. Wildkrautbürste muss in Fahrzeugrichtung gerade ausgerichtet sein.
2. Bürste der Wildkrautbürste durch verdrehen der Oberlenker bzw. Betätigen der Zylinder so ausrichten, dass nach dem Absenken die Bürste vollflächig am Boden aufliegt.
3. Wildkrautbürste soweit absenken bist die Bürste am Boden vollflächig aufliegt.
4. Stützfuß der Wildkrautbürste in Position bringen und fixieren
5. Motor abstellen, Hydraulikkreisläufe für den Betrieb der Wildkrautbürste drucklos machen und Fahrzeug ordnungsgemäß abstellen.
6. Das Abkuppeln der Maschine erfolgt sinngemäß zum Anbau in umgekehrter Reinfolge



Bild 22: Wildkrautbürste sicher abstellen

6.4 Arbeiten mit der Wildkrautbürste

Achtung!
Prüfen Sie vor jedem Einsatz die richtige Einstellung des Stützrads, siehe dazu Abschnitt 6.2.4.
Bedienen Sie die Wildkrautbürste nur vom Fahrersitz des Traktors aus.

Achtung!
Verletzungen Dritter oder Beschädigungen an Gegenständen können eintreten. Während des Räumens werden Steine oder ähnliche Teile durch die Bürste nach vorn geschleudert. Achten Sie deshalb immer auf ausreichenden Abstand zu Personen oder Gegenständen, die verletzt oder beschädigt werden könnten.
Der Hersteller übernimmt in solchen Schadensfällen keine Haftung.

Achtung!
Die Wildkrautbürste darf nur an einen Hubwerk mit Schwimmstellung betrieben werden. Das Fahrzeug kann unlenkbar werden. Es können Beschädigungen an Fahrzeug und Maschine entstehen.

Vor jeden Einsatz muss die Einstellung überprüft und gegeben falls korrigiert werden. Dabei wird die Wildkrautbürste auf den Einsatzort und auf die zu bearbeitende Fläche und Bodenverhältnisse eingestellt.

1. Schwenken Sie die Wildkrautbürste in die äußerste Position nach außen.
2. Stellen Sie den Bürstenkopf mit der Winkelverstellung in die gewünschte Schräglage ein.
3. Senken Sie die Wildkrautbürste ab.
4. Stellen Sie die Hydraulik zum Absenken der Maschine immer auf **Schwimmstellung**.
5. Schalten Sie die Bürste ein.
6. Fahren Sie in langsamer Geschwindigkeit vorwärts.

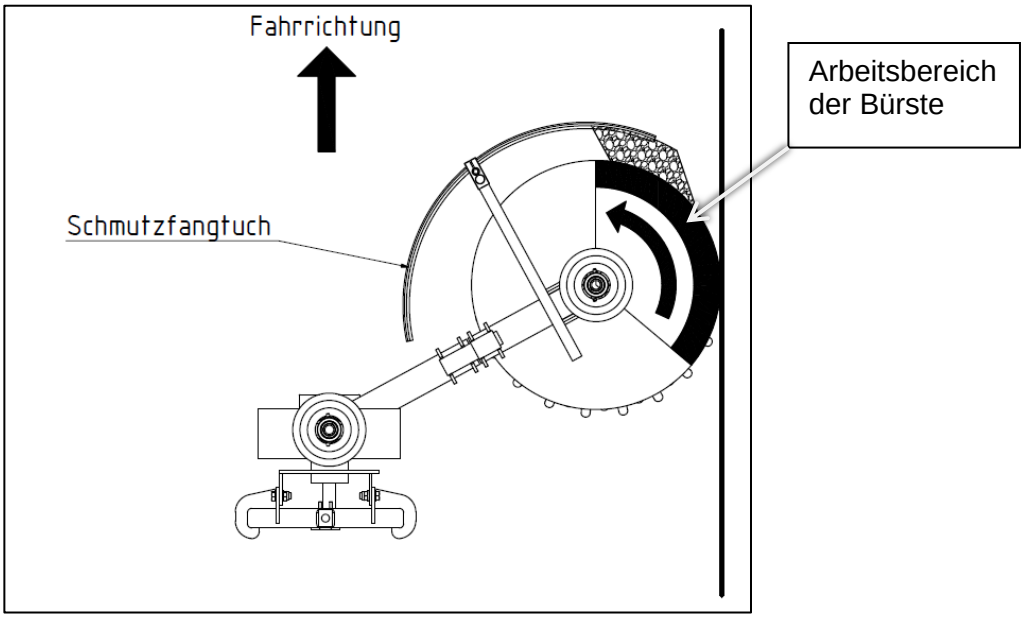


Bild 23: Optimaler Arbeitsbereich der Bürste

6.5 Austausch Bürste

Stellt sich das gewünschte Räumbild nicht mehr ein, sollte die Bürste getauscht werden (Kapitel 7.2.5). Je weiter die Bürste abgenutzt ist, desto höher ist auch die Kollisionsgefahr mit der Riementriebabdeckung und Wänden.

6.6 Drehzahl

Die Wildkrautbürste wird von Haus aus auf Trägerfahrzeug zugeschnitten. Für den Betrieb der Bürste ist nur wenig Drehzahl nötig. Höhere Drehzahlen erhöhen nur den Verschleiß und verbessern nicht das Ergebnis.

7 Instandhaltung

7.1 Allgemeines



Achtung!
Verletzungen an Personen oder Beschädigungen am Traktor und den Anbaugeräten können eintreten.
Überprüfen Sie vor jedem Einsatz der Anbaugeräte alle sicherheitsrelevanten Teile und die Hydraulikverbindungen.



Gefahr!
Führen Sie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur durch, wenn der Traktor ausgeschalten ist.



Achtung!
Ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, bevor Sie Instandhaltungsarbeiten am Gerät durchführen.



Achtung!
Quetschgefahr durch bewegliche Teile.
Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.

Bei Druckverlust besteht Quetsch- und Schergefahr im Aushubmechanismus.



Achtung!
Bringen Sie nach den Wartungsarbeiten alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß an.



Hinweis!
- **Überprüfen Sie nach den ersten 20 Betriebsstunden alle Schrauben- und Bolzenverbindungen.**
- **Unterziehen Sie das Gerät einer regelmäßigen Wartung.**
- **Verwenden Sie zur Schmierung der beweglichen Teile Schmierfett.**

7.2 Wartung

In regelmäßigem Abstand sowie immer zu Saisonbeginn und -ende müssen die beweglichen Teile des Geräts gefettet oder geölt werden.

7.2.1 Wartungsplan

Tägliche Wartung:

- Vor jedem Einsatz die Sicherheitselemente und beweglichen Teile auf Verschleiß prüfen
- Hydraulikanschlüsse und Leitungen prüfen
- Probelauf vor jedem Einsatz
- Nach jedem Einsatz muss das gesamte Gerät gereinigt werden

Wartung nach 20 Betriebsstunden oder längeren Stillstandzeiten:

- Prüfen Sie alle Schraub- und Bolzenverbindungen. Ziehen Sie ggf. lose Schrauben fest und sichern Sie ggf. lose Bolzenverbindungen mit Federsteckern.
- Führen Sie bei Ausführungen mit mechanischem Antrieb eine Sichtprüfung des Riemens durch. Verschlissene oder beschädigte Riemen müssen erneuert werden.
- Alle Schmierstellen abschmieren

7.2.2 Schmierplan

Unten auf der Übersicht sind die Positionen der Schmiernippel gekennzeichnet.

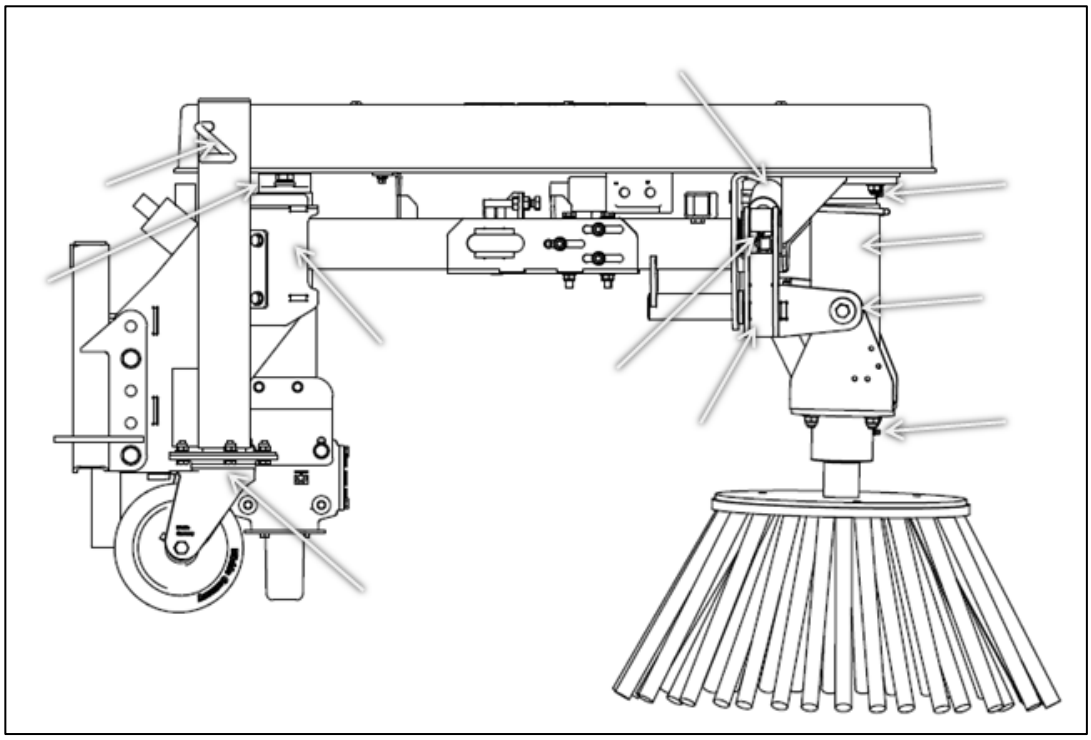


Bild 24: Schmiernippel Übersicht

- Die Gelenkwelle muss abgeschmiert werden.

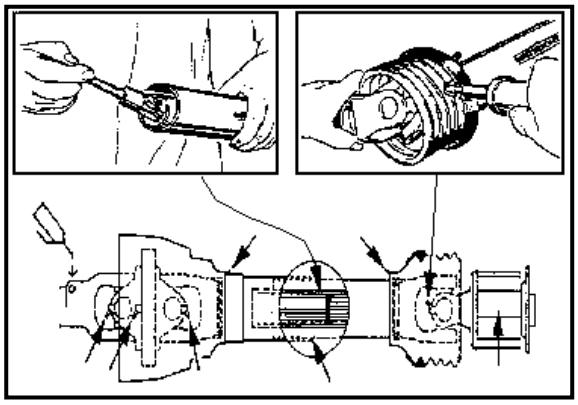


Bild 25: Gelenkwelle abschmieren

7.2.3 Getriebeöl Wechsel

Das Getriebeöl soll nach den ersten 50 Stunden und dann alle 500 Stunden gewechselt werden.

Empfohlen wird das Öl: ISO VG 150 EP

Ölmenge: ca. 0,9L

7.2.4 Hydraulikschläuche

Die Hydraulikschläuche müssen nach spätestens 5 Einsatzjahre oder 2 Jahren Lagerzeit getauscht werden. Das Herstellungsdatum ist auf den Schläuchen aufgedruckt.

7.2.5 Bürste wechseln



Bild 26: Bürste wechseln

1. Der Traktor wird angehalten!
2. Die Wildkrautbürste ist ausgehoben.
3. Das Hubwerk gegen unkontrolliertes Herabfallen sichern.
4. Die Befestigungsschrauben lösen.
5. Bürste austauschen
6. Neue Bürste anschrauben und hinreichend festziehen, um ein selbstständiges Lösen zu verhindern.

7.2.6 Keilriemen spannen

1. Befestigungsschrauben lösen 6x



Bild 27: Befestigungsschrauben Arm

2. Befestigungsschrauben der Abdeckung lösen 2x

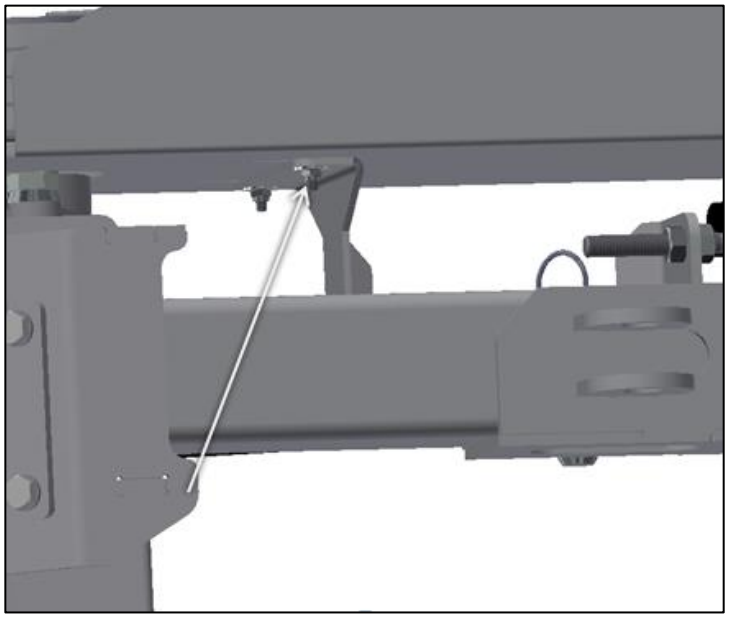


Bild 28: Befestigungsschrauben Abdeckung

3. Über Spannschraube die Riemen spannen. Danach wieder alle Schrauben festziehen



Bild 29: Spannschraube Riementrieb

7.3 Störungen

Störung	Mögliche Ursache / Behebung
Unkraut wird nicht vollständig beseitigt	• Bürste zu hoch eingestellt • Bildkrautbürste nicht ganz abgesenkt • Untergrund ist sehr uneben
Schlepper quält sich bei der Arbeit mit der Wildkrautbürste	• Schlepper ist zu klein für diese Maschine • Bürste zu tief eingestellt
Pfeifendes Geräusch	• Riemen zu locker und rutscht
Riemen springen von den Riemenscheiben	• Die Riemen müssen noch mehr gespannt werden • Riemenscheiben fluchten nicht zueinander
Fahrzeug lässt sich nicht mehr lenken Laufrad flattert beim Fahren	• Frontaushebung steht nicht auf Schwimmstellung, dadurch Entlastung der Lenkachse • Geschwindigkeit zu hoch – Geschwindigkeit verringern, ansonsten sehr hoher Verschleiß • Untergrund sehr uneben z.B. Rasengitter-, Pflasterfläche
Wildkrautbürste verschneidet sich	• Kein befestigter Untergrund (z.B. Schotter-/Kiesflächen) oder zu hoher Vorschub; Abhilfe – Laufrad höher stellen, damit die Eingriffsfläche der Bürste geringer wird

7.4 Reparatur

Bei Störungen, Problemen oder anderen Hinweisen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater oder direkt an die:

matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn
Tel. (Zentrale): 09 101/90 87-0

Tragen Sie bitte hier die Artikel– und Fahrgestellnummer ein.
Sie finden diese am Typschild des Gerätes.

Artikelnummer: .....

Fahrgestellnummer: .....

8 Entsorgung

Die Anbaugeräte müssen entsprechend den geltenden Vorschriften der Gemeinde oder des Landes entsorgt werden.

Je nach Material führen Sie die Teile dem Restmüll, dem Sondermüll oder dem Recycling zu.

Die Firma matev übernimmt keine Entsorgung.

9 Gewährleistung

Die Gewährleistungsbestimmungen entnehmen Sie bitte den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma matev GmbH.

matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn

10 Technische Daten, Anbaugeräte und Zusatzausstattung

10.1 WRM-M 145

Abmessungen	Daten
L x B x H	1520mm x 750mm x 950mm
Bis Spurbreite	1450mm
Bürstendurchmesser	Ø700mm
Gewicht je nach Ausstattung	Ca. 225kg

10.2 WRM-M 200

Abmessungen	Daten
L x B x H	1800mm x 750mm x 950mm
Bis Spurbreite	2000mm
Bürstendurchmesser	Ø700mm
Gewicht je nach Ausstattung	Ca. 238kg

10.3 Anbaugeräte und Zusatzausstattung

Für WRM-M 145

Zubehör / Ersatzteil	Bestellnummer
Anbau Kat. 0	131 8747
Anbau Kat. 1	131 8748
Neigungsverstellung inkl. Hydrauliksatz BG2	131 8743
Neigungsverstellung inkl. Hydrauliksatz BG3	131 8744
Hydrauliksatz inkl. elektrischem Umschaltventil für Neigungsverstellung	131 8745
Bürste mit Zöpfe Besatz Ø700mm	131 8750
Bürste mit Flachdrahtbesatz Ø700mm	131 8749
Wassersprengeinrichtung 110 Liter	131 8751
Schmutzfangtuch	131 8752

Für WRM-M 200

Zubehör / Ersatzteil	Bestellnummer
Anbau Kat. 0	131 8747
Anbau Kat. 1	131 8748
Neigungsverstellung inkl. Hydrauliksatz BG2	131 8764
Neigungsverstellung inkl. Hydrauliksatz BG3	131 8765
Hydrauliksatz inkl. elektrischem Umschaltventil für Neigungsverstellung	131 8766
Bürste mit Zopfbesatz Ø700mm	131 8750
Bürste mit Flachdrahtbesatz Ø700mm	131 8749
Wassersprengeinrichtung 110 Liter	131 8751
Schmutzfangtuch	131 8752

11 Abbildungsverzeichnis

Bild 1: Markieren der Schnittstelle Bild 2: Absägen der Gelenkwelle 10
Bild 3: Profilrohr absägen Bild 4: Entgraten der Schnittkanten 10
Bild 5: Fetten der Profilrohre....10
Bild 6: Die Sperrscheibe einrasten 11
Bild 7: Klemmring am Stehlager öffnen....11
Bild 8: Getriebe in der Höhe anpassen 12
Bild 9: Riemenscheibe Höhe anpassen 12
Bild 10: Wassersprengeinrichtung....13
Bild 11: Platzierung Spritzdüsen 13
Bild 12: Wasserschlauch Verlegung....14
Bild 13: Hydraulikplan 1....15
Bild 14: Hydraulikplan 2....16
Bild 15: Hydraulikplan 3....17
Bild 16: Abdeckung demontieren 18
Bild 17: Getriebe drehen....18
Bild 18: Stützfuss und Stützrad 19
Bild 19: Spritzdüse andere Seite 19
Bild 20: Neigung der Wildkrautbürste einstellen 21
Bild 21: Sicherung lösen....22
Bild 22: Wildkrautbürste sicher abstellen 23
Bild 23: Optimaler Arbeitsbereich der Bürste 24
Bild 24: Schmiernippel Übersicht 26
Bild 25: Gelenkwelle abschmieren 27
Bild 26: Bürste wechseln 27
Bild 27: Befestigungsschrauben Arm 28
Bild 28: Befestigungsschrauben Abdeckung....28
Bild 29: Spannschraube Riementrieb....29

12 EG – Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung für eine Maschine zur Bestätigung der Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und mit den zu ihrer Umsetzung erlassenen Rechtsvorschriften.

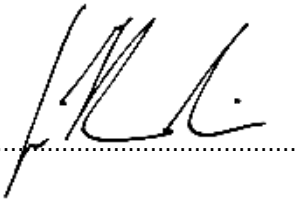
Der Hersteller matev GmbH
Nürnberger Str.50
90579 Langenzenn

erklärt, dass die Maschine WRM-M 145 Grundgerät: Bestell-Nr.131_8732
WRM-M 200 Grundgerät: Bestell-Nr.131_8753

mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und mit den sie umsetzenden nationalen Rechtsvorschriften übereinstimmt.

Der Unterzeichner ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Die Anschrift ist die des Herstellers.



Datum / Unterschrift September 2018 .....

Name des Unterzeichners Georg Hemmerlein
Angaben zum Unterzeichner Geschäftsführer